

Pressemitteilung

21. Januar 2021

SHG Bildung bietet zusätzliche sprachliche und interkulturelle Förderung für Pflege-Azubis mit Flucht- oder Migrationshintergrund

Saarbrücken. Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, die im Saarland eine Ausbildung zur Pflegeassistenz oder Pflegefachkraft absolvieren, können bei der SHG Bildung in Saarbrücken zusätzliche sprachliche und interkulturelle Förderung erfahren. Sie soll die allgemein- und berufssprachlichen Fähigkeiten der Zuwanderer verbessern und sie mit den kulturellen Eigenschaften hierzulande intensiver vertraut machen.

Hierzu dienen die Integrationsprojekte „Migantenorientierter Förderunterricht“ und „Integrierte interkulturelle Pflegeausbildungen“. Laut Beschluss des Bundestages vom Bundesgesundheitsministerium finanziell gefördert, werden sie im Saarland in Zusammenarbeit zwischen saaris e.V. und SHG Bildung realisiert. Entsprechende Verträge unterzeichneten jetzt saaris-Geschäftsführer Christoph Lang und Dagmar Grlinger, Verwaltungsleiterin und Prokuristin der SHG Bildung, einem Tochterunternehmen der Saarland-Heilstätten GmbH.

Beide Integrationsprojekte gehören zu bundesweit angestrebten Maßnahmen, die einerseits die berufliche Integration von Menschen mit Flucht/Migrationshintergrund verbessern sollen, andererseits auch zur Fachkräftesicherung im Gesundheitswesen beitragen sollen. „Das breite Berufsfeld der Pflege bietet vielfältige Möglichkeiten für Menschen, die zu uns kommen“, so saaris-Geschäftsführer Lang, der sich bei der SHG für die „Aufgeschlossenheit und Weitsicht“ bedankte, „die Projekte gemeinsam mit uns anzugehen“.

Info: Sabrina Flaus (Projektleitung SHG Bildung, Tel. +49 (0)6831/87009-72); Gabriela Weiskopf (Projektleitung saaris, Tel. +49 (0)681/ 9520-566, Internet: www.saaris.de)

*Foto: Harald Kiefer SHG
21. Januar 2021*